

Qual der Wahl: welche Stelle würdet ihr nehmen?

Beitrag von „leppy“ vom 16. Mai 2018 20:32

Es hat beides Vor- und Nachteile. Ich habe beide Situationen erlebt und vieles wurde bereits gesagt. Eins gefällt mir persönlich an der großen Schule viel besser:

Ich kann viel mehr Expertin für mein Fach (Musik) sein und mich darauf konzentrieren. Das ist meine Hauptaufgabe neben der Klassenleitung und macht mir am meisten Freude.

Für andere Fächer gibt es andere Experten. Was ich ungern mache, kann ich leichter abgeben. Religion z. B. Klar, muss man nicht machen, aber an einer kleinen Schule gibt es Situationen, in denen Nein-sagen fast nicht geht. Organisation von Festen und co - alles wird auf mehrere Schultern verteilt. Jeder kann das übernehmen, was er gut kann. Wenn man Hilfe braucht, ist immer jemand da, mit dem man reden kann, zumindest bis 14 Uhr bei uns. Material - irgendwer hat immer etwas.

In der Dorfschule kann es auch sehr schön sein. Irgendwann kennt man alle Kinder, alle Eltern, alle Geschwisterkinder. Es ist sehr familiär. Das muss man mögen. Ist ein verbeamteter Wanderpokal dort, gibt es massiv Probleme und für alle viel Mehrarbeit. Ist jemand krank/schwanger das Gleiche. Ständig hat man Aufsicht und zwar immer alleine. Dadurch sieht man sich selten im Team.

Mit Familie ist ein kurzer Arbeitsweg definitiv sehr wichtig. Ohne zweitrangig, sofern man gerne Auto fährt.